

# westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 12 · Dezember 2013



Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht „vor der Tür“ – und wieder geht es im Westwind um das Thema Verkehr...! (S.4 und 5) Nun, auch wir würden lieber etwas anderes machen, z.B. mit der U-Bahn zum Weihnachtseinkauf fahren. Stattdessen müssen wir lesen, was Wirtschaftssenator Horch über die Verkehrsanbindung des Osdorfer Borns sagt. Will er Osdorf und Lurup noch 40 Jahre warten lassen? Bei der Hafencity ging's schneller.

Aber es weihnachtet natürlich doch in unserer Dezember-Ausgabe: Hamburgs größter Wunschkalender im Achtern Born und Weihnachtswichtel im Seniorenzentrum, Nikolausfeier der Leselibelle und Christmas Blues in der Osdorfer Mühle, gemeinsames Adventsstündchen der Kirchen und Kekse backen mit den Kleinen – wie der Veranstaltungs- und der Borner Adventskalender (S.16) zeigen, ist für jede(n) etwas dabei.

Außerdem: Zukunftslotsen werden gesucht – das könnte etwas für Sie sein und vielleicht auch für Sie... Denn Bildung ist Zukunft! (S.10)

Gar nicht in die Weihnachtszeit will passen, dass Familienservice-Projekte beschnitten werden sollen, wieder eine Kürzungsmaßnahme, die die Falschen trifft! Die Stärkeren müssten doch die Schwächeren unterstützen, die Großen den Kleinen helfen – Schülerinnen und Schüler einer 9. Klasse zeigen, dass das geht! (S.7)

In diesem Sinne: Frohe Feiertage!

Ihre *westwind*-Redaktion

*Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern  
frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr!*

Të gjithë lexuesve dhe lexuesve urime festat  
dhe gëzuar Vitin e Ri

Всем читателям WESTWIND радостных праздничных  
дней и всего наилучшего в новом году

خوانندگان عزیز، با آرزوی تعطیلات خوش و  
موفقیت در سال جدید

Tüm okuyucularimizin Noel`ini kutlar, mutlu,  
güzel yeni yıllar dileriz.

*Wszystkim Czytelniczkom i Czytelnikom  
Radosnych Świąt i Szczęśliwego Nowego Roku!*

**Westwind jetzt ebenfalls  
im Bürgerhaus Bornheide (roter Pavillon)**

c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born  
Bornheide 76 (roter Pavillon) · 22549 Hamburg

Tel. am Empfangstresen: 308 54 26-60

**Westwind im Internet:**

redaktion@westwind-hh.net · www.westwind-hh.net

**Im Januar 2014 erscheint der Westwind nicht;  
die Ausgabe 1-2/2014 erhalten Sie ab 27.1.2014.**

## Unsere Themen:

Aus der Redaktion	2
Impressum	2
Laterne laufen · BürgerCafé	3
Borner Runde	4
Verkehr	4
Pastor Uwe Heinrich	6
Wunschkalender	6
KwiQ macht's möglich	8
Famiienservice · Buchtipps	9
Zukunftslotsen	10
Weihnachtswichtel	10
Porträt Tobias Woydack	11
Kurz & bündig	12
Adressen und Termine	14
Veranstaltungen	15
Borner Adventskalender	16

*westwind*

**Stadtteilmagazin  
für Osdorf und Umgebung  
Impressum**

Herausgeber: Diakonisches Werk  
des Kirchenkreises Hamburg-West/  
Südholstein

Redaktion: Frieder Bachteler (*fb*), An-  
dreas Lettow (*ltw*; V.i.S.d.P.),  
Gerhard Sadler (*gs*), Roland Schielke,  
Sabine Tengeler (*sat*),

c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born  
Bornheide 76, 22549 Hamburg

Tel. 30 85 426 - 60

www.westwind-hh.net

redaktion@westwind-hh.net

Fotos, wenn nicht anders angege-  
ben, von den jeweiligen VerfasserIn-  
nen.

Titel-Foto: Andreas Lettow

WESTWIND wird kostenlos verteilt und  
ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf,  
Lurup, Iserbrook.

Auflage dieser Ausgabe: 4.200

Erscheinungsdatum: 2.12.2013

Redaktionsschluss der Ausgabe

1/2014: 9.1.2014

Gefördert durch das Bezirksamt

Altona und die Behörde für Stadtent-  
wicklung und Umwelt.

## Laterne, Laterne...

Auch in diesem Jahr trafen sich am 11.11. Kleine und Große zum Laternenumzug am Osdorfer Born. Erstmals wurde der Zug vom Spielmannszug aus Osdorf angeführt, der mit über 20 Musikerinnen und Musikern für gute Stimmung sorgte. Vom Labyrinthplatz führte der Weg über Achtern Born und die Bornheide zum Zirkuszelt vom ABRAX KADABRAX, auf dem Gelände des Bürgerhauses Bornheide.

Tobias Woydack, Pastor der Maria-Magdalena-Kirche, erzählte die Geschichte vom Heiligen Martin, musikalisch begleitet von Michael Bügling von der Kita. Zum Abschluss gab es für alle Gäste im voll besetzten Zelt Brötchen und Kinderpunsch. Unterstützt wurde der Umzug durch SAGA, REWE, Harry-Brot und Stadtteilkulturmittel des Bezirksamts.

Christine Kruse

**Einweihung**  
**BürgerCafé**  
 im Bürgerhaus Bornheide  
**6. Dezember 15-18 Uhr**  
 Wir laden Sie ein zu kostenlosem Kaffee  
 und selbstgemachtem Weihnachtsgebäck  
 ein Stück Torte: 80 Cent, alc.freie Getränke: 50 Cent  
 Musikalisches Programm:  
 Opersänger Amir  
 Alfons Zietz am Klavier  
 und Shelvis  
 Weihnachtsüberraschung für Kinder



Gespannte Aufmerksamkeit für die Geschichte von St. Martin. Foto: Christine Kruse

### [www.osdorfer-born.de](http://www.osdorfer-born.de) sucht Unterstützung

Wir würden uns über eine Unterstützung bei der Pflege und Weiterentwicklung der Webseite des Osdorfer Borns freuen. Es geht um die Ausgestaltung einiger Features (Google-Maps-Einbindung, Such- und Auswahlfunktion, Layout-Anpassung). Kenntnisse im Umgang mit Drupal sollten vorhanden sein. Wer uns dabei helfen möchte, melde sich bitte bei Andreas Lettow [webservice\[at\]osdorfer-born.de](mailto:webservice@osdorfer-born.de)

## Verkehr und Feldmark

Das Thema Verkehr und insbesondere der Aspekt öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist immer wieder ein Punkt auf der Tagesordnung der Borner Runde, so auch am 29.11. Sei es nun die Umsetzung der „Busbeschleunigung“, die generelle Anbindung des Osdorfer Borns an den Rest der Welt oder die Gestaltung der Straßen und Kreuzungen in unserem Stadtteil, die Liste der zu lösenden Probleme wird nicht kürzer. Ein Schnellbahnanschluss fehlt seit mehr als 40 Jahren, die Verbindung zu Nachbarstadtteilen und Gemeinden ist mehr als dürftig und die Bornheide zerteilt den Born nach wie vor, bald auch wieder vierspurig. Die Einmündung Brandstücken in die Bornheide erzeugt immer wieder abenteuerli-

che Verkehrssituationen, die seit der Eröffnung der Schule Barlsheide noch mit wild querenden Fußgängern und Radfahrern aufgepeppt werden.

### Mitarbeiten bei Verkehrs-AG-Treffen

Um sich bei der Gestaltung der großen Lösungsansätze mehr Gehör zu verschaffen, soll es eine verstärkte Kooperation bei den Verkehrsthemen zwischen den Stadtteilen Bahrenfeld, Lurup und Osdorfer Born sowie der Stadt Schenefeld geben. Hier sind Bewohner des Borns aufgerufen sich persönlich zu engagieren und in dieser Gruppe mitzuarbeiten. (Rückfragen bei der Borner Runde oder im Stadtteilbüro).

### Bebauungsplan Feldmark

Gegen den Bebauungsplan, der zum Erhalt der Osdorfer Feldmark beitragen soll, hat es 13 Einwände gegeben. Dies macht eine Überarbeitung und Neuauslegung (ab Januar 2014) notwendig. *ltw*

### Verfügungsfonds:

Von der Borner Runde wurden am 29.11.2013 genehmigt:

#### 360,- € für Weihnachtsveranstaltungen

am 21.12. und am 28.12. (Kinderfest), die der HVDaR für alle Interessierten durchführt.

## Osdorf ist zu weit weg

Was ist eigentlich aus der Entscheidung des SPD-Senats vor 40 Jahren geworden, dass zügig mit dem Bau der U-Bahn nach Lurup / Osdorfer

Born begonnen werden soll? Realisiert wurde bekanntlich gar nichts. Die Bahnstrecke ist bis heute unverändert im Flächennutzungsplan und in zahlreichen auch neueren Bebauungsplänen enthalten. Jetzt gibt es dazu eine konkrete Stellungnahme des für die hamburgische Verkehrspolitik zuständigen Senators, Frank Horch:

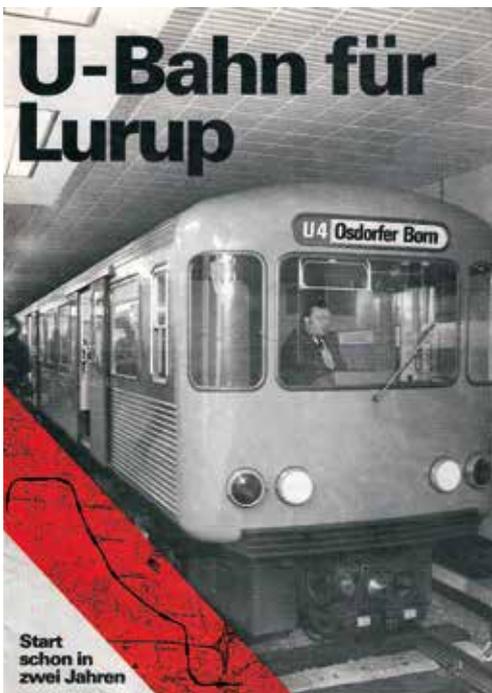
*Also den Bereich Osdorf kann ich mir nur schwer als Ziel einer U-Bahn vorstellen, weil er ziemlich weit weg vom übrigen U-Bahn-Netz ist.*

So ist es nachzulesen im Sommerinterview des Onlineportals NahverkehrHamburg.de am 19.8.2013.

Man muss es zweimal lesen, aber so steht es dort tatsächlich.

Gut beobachtet ist das schon, im gesamten Bezirk Altona fährt ja keine U-Bahn. Das Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 ist Altona verkehrsmäßig nicht gut bekommen. Selbst die für die U4 nach Lurup/Osdorf lange fertiggestellte Haltestelle Jungfernstieg wurde mit unglaublichem Aufwand für eine Kehrtwendung unter der Neustadt für die HafenCity und in Richtung Wilhelmsburg zweckentfremdet. Aber ganz vergessen sollte der Senat seine „ziemlich weit weg“ liegenden Stadtteile mit zahlreichen neuen Wohnungsbauvorhaben bitte auch nicht. *gs*

**Nicht zum ersten Mal drucken wir im Westwind dieses nachgerade historische SPD-Wahlplakat von 1974 ab – und es wird nicht das letzte Mal sein. Denn das Versprechen (und mehr als das: Es gab einen entsprechenden Senatsbeschluss!), Osdorf und Lurup an das Hamburg U-Bahn-Netz anzuschließen, ist bis heute nicht eingelöst! Es darf auch die S-Bahn sein... Der Born bleibt am Ball!**



# Fünf Jahre 3er Bus im Osdorfer Born

„Dass wir das noch erleben werden, hätten wir nicht gedacht.“ So beginnt die Presseerklärung der Borner Runde zur neuen Linienführung des Metrobusses 3 ab 14.12.2008. Drei Jahre lange hatte das Bürgerforum um eine Busverbindung gekämpft, die „schnell – direkt – ver-

immer wieder neu. Doch eine Ablehnung folgte der anderen. Anfang 2008 kam dann doch Bewegung in die Sache. Stadtentwicklungssenator Gedaschko besuchte die Großsiedlung und verkündete: Ab Winterfahrplan fährt der MB 3 vom Schenefelder Platz aus über den Os-

besserungen: Fahrten auch abends und am Wochenende, aber sehr eingeschränkt. Die Borner Runde sollte zustimmen und ihre Eingabe zurückziehen. Das fiel ihr nicht leicht; eine Lösung „statt einer Schnellbahn“ war das nicht. Aber wie lautet ein altes deutsches Sprichwort?



Auch einen Eilbus gab es einmal. In sieben Minuten mit nur einem Zwischenhalt zur S-Bahn

Foto: HVV 1975

Plakat des Kindermuseums im BornCenter

Foto: gs

lässlich“ vom Osdorfer Born in die Innenstadt führt. „Statt einer Schnellbahn“, die wiederholt zugesagt war, forderte sie bis zur Realisierung der Bahnverbindung einen „Expressbus“ mit wenigen wichtigen Haltestellen und ohne Zeitverluste durch Kassieren beim Fahrer. Das Anliegen wurde vom Ortsausschuss Blankenese, von der Bezirksversammlung Altona und auch von der Hamburgischen Bürgerschaft mit einstimmigen Beschlüssen unterstützt. Aber Fachbehörden und HVV überzeugte das nicht. Die Borner Runde blieb mit Unterstützung des Quartiersentwicklers weiter aktiv, mit einer Fragebogenaktion, einer Unterschriftensammlung, diversen Schreiben und Gesprächen, einer Eingabe an die Bürgerschaft,

osdorfer Born; auf der ersten Strecke danach tatsächlich als eine Art „Expressbus“, der bis Bahrenfeld Trabrennbahn einige kleine Haltestellen auslässt. Statt einer vorgeschlagenen Umsteigehaltestelle Rugenbarg Nord (bei McDonalds) entschieden sich die Verkehrsplaner für die Haltestelle Kressenweg. Gegenüber dem früheren Fahrplan über die Luruper Hauptstraße gab es Ver-

„Besser den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“. So kam es dann; am 14. Dezember wurde der erste Bus mit Grußworten, Musik und Transparenten begrüßt, und seit fünf Jahren nimmt er jetzt diesen Weg. Längst gibt es Wünsche nach Fahrplanausweitungen, wirksamer Beschleunigung und Komfortverbesserung. Aber ob wir auch das noch erleben werden? gs

## Abstimmung zur Stadtbahn

Sind Sie auch für die Stadtbahn?  
Dann ist die große Frage: Wohin soll sie denn fahren?

Der Verein „Nexthamburg e.V.“ stellt verschiedene Linien zur Diskussion.

Hier können Sie abstimmen:  
[www.nexthamburg.de/umfrage-zur-stadtbahn](http://www.nexthamburg.de/umfrage-zur-stadtbahn)

## ... Pastor Uwe Heinrich?

Uwe Heinrich war 15 Jahre lang Pastor der Kirchengemeinde am Osdorfer Born (die damals noch nicht Maria-Magdalena-Gemeinde hieß); 2002 hat er den Osdorfer Born verlassen, kommt aber jedes Jahr am Montag vor Buß- und Bettag hierher zurück – zu dem traditionellen Abend mit Friedensliedern. WESTWIND nahm die Gelegenheit wahr und traf sich mit Pastor Heinrich im Bürgerhaus Bornheide zu einem Gespräch.

„Vom Osdorfer Born bin ich an die Jugendbildungs- und Freizeitanstalt Koppelsberg am Plöner See gegangen. Meine Aufgabe war die Unterstützung von Jugendlichen, die keinen Schulabschluss hatten oder ihre Berufsausbildung nicht geschafft haben. Diese Jugendlichen sind zu uns gekommen und wir haben unterschiedliche Themen mit ihnen bearbeitet, keines-

wegs nur berufsorientierte, sondern lebenspraktische wie Gewalt, Liebe und andere. Mein Lieblingsprojekt dort hieß „Violencia“ („Gewalt“) – ein Pastor hatte die Arbeitsbedingungen der Menschen in El Salvador untersucht und mit diesen Materialien ein Rollenspiel für Jugendliche entwickelt.“

„Im Jahr 2008 bin ich nach Hamburg zurückgekehrt, um als Seelsorger in der Rathauspassage zu arbeiten. Dieses Projekt – u. a. eine Ladenzeile „der anderen Art“ und ein ebensolches Restaurant – bietet Langzeitarbeitslosen Arbeitsmöglichkeiten. Meine Tätigkeit als Seelsorger richtete sich an die dort tätigen Ein-Euro-Jobber und an die vielen anderen Gestrandeten, die sich dort einfinden und unter denen es immer welche gibt, die ein Gespräch und weitere Hilfe brauchen. Einmal pro Woche habe



Pastor Uwe Heinrich

ich eine Andacht gehalten und einen Bibeltreff angeboten, in dem es auch um ganz weltliche Fragen wie etwa das Winternotprogramm ging. Und: Jeden Monat haben wir mit einer Reihe von Musikern eine Folk-Session gemacht!“

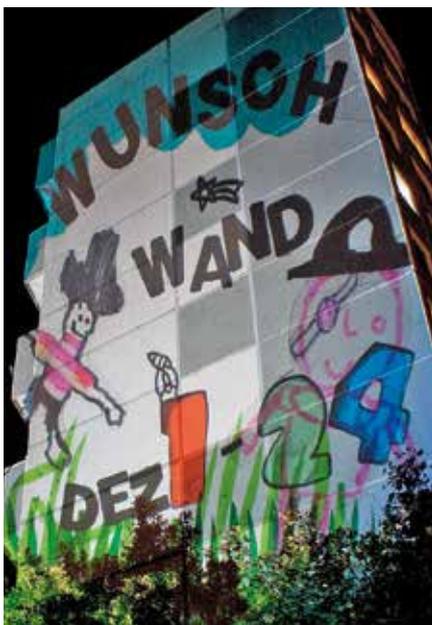
„Ganz frisch bin ich an meiner vorerst letzten Station: seit 1. Oktober vertretungsweise als Gemeindepastor in Langenfelde. Hier soll und möchte ich neben anderen Aufgaben ein neues Konzept für die Jugendarbeit entwickeln und Musik als Thema einbringen.“

„Was mir vom Osdorfer Born nachdrücklich in Erinnerung geblieben ist: Dass die Menschen sich angesichts ihrer teilweise schlimmen Umstände nicht einfach haben versacken lassen, sondern aktiv damit umgegangen sind. Wir als Kirchengemeinde konnten sie begleiten, Begegnungen schaffen, ehrenamtlichen Einsatz anbieten. Bei einem meiner Besuche hier ist mir ein Jugendlicher um den Hals gefallen und hat mir erzählt, dass er sich im Gefängnis daran erinnert hatte, dass ich ihn damals ‚ernst genommen‘ hatte ... Die Leute ernst nehmen – das ist Teil meines Innersten.“

„Dass es dieses neue Bürgerhaus gibt, finde ich total klasse, und ich wünsche mir, dass es richtig gut wird. Und die Friedenslieder in der Friedensdekade wird es natürlich weiterhin geben!“ fb

## Hamburgs größter Wunschkalender

Vom 1. bis 24.12.13 erstrahlt an der Hochhauswand Achtern Born 94



Jeden Abend wird ein neuer Wunsch an der Hauswand Achtern Born 94 leuchten.

der größte Wunschkalender Hamburgs. Jeden Abend von 17-21 Uhr leuchtet hier ein neuer Wunsch für alle sichtbar auf.

Am Sonntag dem 1.12. von 12-16 Uhr werden die 24 Motive von AnwohnerInnen im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit der Lichtkünstlerin Katrin Bethge auf Folie gemalt, geschnitten, geschrieben. Zum Schluss wählen alle Teilnehmer die überzeugendsten Motive aus und legen die „Erscheinungs“-Termine fest.

WunschkalenderWand ist eine Veranstaltung der SAGA GWG Geschäftsstelle Osdorf in Kooperation mit der Maria Magdalena Kirche nach einem Konzept von ProQuartier Hamburg.

Weitere Information: C. Gärtner, ProQuartier, Telefon 040 / 4 26 66 97 49, cgaertner@proquartier.de

## KwiQ macht's möglich

„Wir machen das KwiQ-Projekt und die anderen neunten Klassen beneiden uns, weil sie das auch gerne gemacht hätten. Denn wir können nun schauen, ob uns soziale Arbeit liegen würde“, erzählt die fünfzehnjährige Blanca Lange über das KwiQ-Päd-Projekt im Klick! Kindermuseum. KwiQ steht für „Kompetenzen weiterentwickeln im und für das Quartier.“ Das im Februar 2012 gestartete Projekt ermöglicht Teenagern im Alter von 14 bis 16 Jahren, sich beruflich zu orientieren und weiterzuentwickeln. Außerdem können Jugendliche ihre Kompetenzen stärken.

Am Päd-Projekt nehmen 19 Schüler aus der neunten Klasse der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule und genauso viele Vorschulkinder aus der Schule Barlsheide teil. Julia Römling und Jasmin Assi leiten das Projekt und kooperieren dabei mit den Jugendlichen. Die Schüler der neunten Klasse mit dem Profil „Freizeit und Verantwortung“ sind in diesem Jahr an der Durchführung des Projektes beteiligt.



Die Kinder haben großen Spaß am KwiQ-Projekt.

Jeder Teenager übernimmt für ein Vorschulkind die Verantwortung. Die 9.-Klässler begleiten die Kinder, helfen ihnen bei ihrer Arbeit und spielen mit ihnen. Den Kindern steht eine Reihe von Angeboten zur Verfügung. Mal besuchen sie die „Urgroßmutter-Zeiten-Ausstellung“ und stellen beispielsweise wie in alten Zeiten Seife her, ein anderes Mal basteln sie Boxen und backen Kekse.



Kekse backen mit KwiQ.



NeuntklässlerInnen kümmern sich um Vorschulkinder.

„Mit Jugendlichen Zeit zu verbringen und einen Jugendlichen ganz für sich zu haben ist für kleine Kinder etwas ganz besonderes, weil sie zu den Großen aufsehen“, so die Leiterin Jasmin Assi. Die Kinder harmonieren gut mit den Teenagern, jedoch müssen Lehrer und Leiter absprechen, welches Kind zu welchem Teenager am besten passt.

Bei unserem Besuch ist uns aufgefallen, dass die Kinder großen Spaß an diesem Projekt haben. Die Teenager erkennen ihre Kompetenzen und können sich besser vorstellen, was für einen Beruf sie später ausüben möchten. Kurz: Sie nutzen ihre Chance.

Fatima Yarmal, Nika Möller

## Mein wunderbarer Waschsalon

Kinofans erinnern sich gern an einen zeitkritischen Kultfilm aus den 1980er Jahren mit dem Titel „Mein

tertreff in dem Flachbau hinter der Grünanlage mit der Reiherskulptur von Vilma Lehmann-Amschler.



Ein wunderbarer Treffpunkt für die Nachbarschaft

wunderbarer Waschsalon“. In London gelingt es dem pakistanischen Einwanderer Omar, einen heruntergekommenen Waschsalon zu einer profitablen Einnahmequelle zu entwickeln. Aber wir müssen gar nicht so weit gehen. Einen „wunderbaren Waschsalon“ gibt es auch in Iserbrook, mitten in der Wohnsiedlung am Heerbrook. Diesen Namen trägt der SAGA-GWG-Mie-

Profitabel wie in London ist er für den Träger zwar nicht geworden, aber es herrscht reges Treiben. Wie in allen SAGA-GWG-Mietertreffs ist auch hier ein Ort für Begegnung und Miteinander, für ehrenamtliches Engagement, für soziale und kulturelle Angebote und auch für private Feiern entstanden. Seit einem Jahr hat die Stadtteildiakonie Sülldorf/Iserbrook die Vermietung

übernommen. Zu moderaten Mietpreisen oder in besonderen Fällen gar kostenlos wird der Raum etwa für Fortbildungskurse, für Kindergeburtstage, für die regelmäßigen Treffen einer Pfadfindergruppe und an ehrenamtliche Gremien vergeben. Eine Küchenzeile ist integriert; in Kürze planen Anwohner dort ein gemeinsames Grünkohlessen.

Und wer den Namen „Waschsalon“ wörtlich nimmt, wird auch nicht enttäuscht: In einem abgetrennten Raum nebenan befindet sich eine Mietwaschküche. Für die Waschküche und für die auch in dem Gebäude anzutreffende Mütterberatung ist weiterhin die SAGA GWG allein zuständig. Und im Mietertreff liegt selbstverständlich monatlich die Stadtteilzeitschrift „Westwind“ zur Mitnahme aus. *gs*

### Kontakt:

Stadtteildiakonie  
Sülldorf/Iserbrook,  
Schenefelder Landstraße 202  
Tel. 870 83 415

### Weihnachtsbäume und Wildfleisch

Vom 13.12. bis 23.12.13, jeweils 10-17 Uhr, verkauft die Revierförsterei Klövensteen Weihnachtsbäume und Wildfleisch aus den Hamburger Wäldern. Das Fleisch ist frisch oder tiefgefroren und fertig portioniert. Auch andere Waldprodukte wie Schwedenfackeln, Kaminholz und Dekoprodukte aus Holz; zur Stärkung sind Bratwurst, Glühwein, Kaffee und Kuchen im Angebot. Die Verkaufsstelle befindet sich im Wildgehege Klövensteen im Eingangsbereich am Sandmoorweg in Rissen.

## Drum-Circle Iserbrook

Der Trommelkreis des Quartierbeirats trifft sich regelmäßig im Kiebitz. Gespielt wird mit Händen und Füßen, mit Trommeln, Rasseln und Glocken. Wir trommeln entweder freie Rhythmen oder richten uns nach der afrikanischen Trommel-

sprache. Beides bringt viel Spaß! Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 10-11 Uhr; im neuen Jahr beginnen wir am 9.1.2014. Neue TeilnehmerInnen, auch ohne Vorkenntnisse, sind willkommen!

Dagmar Ahlquist



Rhythmus pur beim Iserbrooker Trommelkreis

Foto Michael Martin

## Hilfe im Haushalt verboten

Der Beschäftigungsträger KoALA e.V. organisiert seit vielen Jahren Familienserviceprojekte im Osdorfer Born, in Lurup, Altona und Eimsbüttel mit insgesamt 100 AktivjobberInnen. Diese übernehmen u.a. für bedürftige Menschen Reinigungsarbeiten im Haushalt. Gerade diese Tätigkeiten hat das Jobcenter „team.arbeit.hamburg“ im September dem Beschäftigungsträger verboten. Jetzt müssen die MitarbeiterInnen des Familienservice den bisher Betreuten sagen, dass sie ihnen nicht mehr im Haushalt helfen dürfen. Die Betroffenen bleiben ab sofort ohne Hilfe. Für viele, gerade ältere Menschen bedeutet



Mitarbeiterinnen des Familienservice und betroffene Angehörige informieren das Luruper Forum.

dies, dass sie ihre letzten Kontaktpersonen verlieren. Ihnen droht Vereinsamung, Verwahrlosung oder die Einweisung ins Heim. Die MitarbeiterInnen des Familienservice verlieren einen sinnvollen Einsatzbereich.

Team.arbeit.hamburg begründet das Verbot damit, dass Reinigungsarbeiten zu den Tätigkeitsbildern der gewerblichen Wirtschaft gehörten, deren Durchführung mit Arbeitsgelegenheiten in der Regel zu einer Verdrängung regulärer Beschäftigung führe. Dies ist bei den Einsätzen vom Familienservice ausdrücklich nicht der Fall: Der Familienservice übernimmt Reini-

gungsarbeiten nur bei Menschen mit sehr geringem Einkommen, die selbst keine Reinigungskraft bezahlen könnten, die keinen Anspruch auf ausreichende Unterstützung, z. B. durch Pflegedienste haben, oder die nur kurzfristig bzw. übergangsweise Hilfe brauchen, die so schnell nicht anders organisiert und finanziert werden kann.

Die Teilnehmenden des Luruper Forums am 30.10. reagierten auf die Berichte der MitarbeiterInnen des Familienservice und Berichte von Angehörigen von Betroffenen mit Empörung und verabschiedeten eine Stellungnahme, in der alle Verantwortlichen aufgefordert werden, „die Versorgung der bisher vom Familienservice betreuten bedürftigen Menschen umgehend sicherzustellen.“ Jetzt sind Politik und Verwaltung gefordert, schnell Hilfe zu schaffen. sat

## Der Buchtipp – MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen:

### Karin Müller: Der Tag, als das Ufo-Pony in unseren Garten krachte

Kathis Familie traut ihren Augen nicht: Nach einem Gewitter steht im Garten der Familie ein glitzerndes Pony. Niemand vermisst ein Pony, Tierheim und Polizei wollen es auch nicht haben. Das Pony ist vom Planeten Gamma L und musste auf der Erde notlanden. Nun braucht es einen kompatiblen Ersatztreibstoff. Zusammen mit Kathi und deren Bruder Mats macht sich das Pony auf, um von den intelligentesten Lebewesen der Erde, den Pferden, Hilfe zu bekommen. Aber weder die Mustangs in der Prärie der USA, noch die Islandponys oder die Wildpferde im Merfelder Bruch können helfen. Am Ende sind es doch die Kinder, die dem Pony die Heimreise ermöglichen. Ein Superbuch, das nicht nur Pferdebuchliebhaber begeistert. Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren. Ein ganz zauberhaftes Buch, das auch Kenntnisse über Land und Leute, Geschichte und Kunst vermittelt und mit französischen Wortspielen den Text auflockert. In der Bücherhalle steht das Buch in der Abteilung „Humor – Satire“. Sehr empfohlen!



### Stefan Ulrich: Bonjour la France!

„Monsieur Ülrisch“ ist Korrespondent bei der Süddeutschen Zeitung und wird zu seinem anfänglichen Entsetzen mit seiner Frau Antonia und seinen beiden Kindern im Teenageralter und den beiden Meerschweinchen nach Paris versetzt. Sie verlassen Rom nur mit großer Wehmut und siedeln sich in einem vornehmen Pariser Vorort an. Überrascht von einem Wasserrohrbruch nehmen sie gern die Hilfe von Napoleon, dem Hausmeister mit Migrationshintergrund an, der sie fortan unterstützt und in die Besonderheiten der Stadt einführt. Den Kindern gelingt der Wechsel sehr schnell, sie schließen bald Freundschaften und nach einer Klassenfahrt ist aller Kummer vergessen. Aber auch das Ehepaar gewöhnt sich nach vielerlei überstandenen Abenteuern ähnlich wie zuvor schon in Rom schnell an das neue Leben und lernt Paris und seine Bewohner schätzen.

## Bildung ist Zukunft

Gespräche über Bildung finden oft und an vielen Orten statt. Das Anliegen des Projekts „Zukunftslotsen“ ist es, über solche Gespräche hinaus eine systematische und

liche, Erwachsene, Eltern und Senioren. Sie haben das Bildungsangebot im Stadtteil im Blick, z.B. Hausaufgabenhilfe, Schwimmkurse, Sprachkurse, und sie kennen

sein – jede und jeder, der Lust, Zeit und Interesse am Umgang mit Menschen hat und dabei selbst mehr über das Bildungssystem in Hamburg lernen möchte, ist im Projekt „Lernen vor Ort“ herzlich willkommen. Die „Zukunftslotsen“ werden für ihre Tätigkeit professionell geschult; die Schulung ist kostenlos.



Am 18.11.2013 wurden die Zukunftslotsen aus Osdorf und Lurup, die an den letzten beiden Schulungen teilgenommen hatten, im Rathaus Altona für ihr Engagement geehrt und erhielten ihre Zertifikate.

qualifizierte Bildungsberatung anzubieten, denn die Bildungsbedürfnisse und die Lebensläufe der einzelnen Menschen sind sehr unterschiedlich.

Die „Zukunftslotsen“ sind da eine erste Anlaufstelle für Jugend-

das Netz regionaler Beratungsstellen und anderes.

Wer kann „Zukunftslotse“ werden? Das kann eine Mutter oder ein Vater aus der Schule ebenso wie ein Fahrlehrer, eine Kiosk-Besitzerin oder ein Mitglied des Sportvereins

### Lotsen gesucht

Wer Interesse an der Tätigkeit als „Zukunftslotse“ hat, sollte Zeit und Lust für ein ehrenamtliches Engagement (ca. 1 x pro Woche 1-2 Stunden) mitbringen sowie Interesse und Freude am Umgang mit Menschen verschiedener Herkunft haben. Die nächste Zukunftslotsen-Ausbildung für Osdorf und Lurup, die noch freie Plätze hat, beginnt im Februar 2014.

### Information · Anmeldung:

Sabine Cornils Koordination  
Zukunftslotsen Altona,  
zukunftslotsen.cornils@live.de,  
Tel. 3284 1649  
Dönay Acarbaş  
Koordination · Erstberatung  
Tel. 8969 8043  
info@flaks-zentrum.de

## Weihnachtswichtel unterwegs



Die LiBiZ-Wichtel basteln und sammeln Geschenke für die Adventsaktionen im Seniorenheim.

Ein Stadtteil engagiert sich: Die 222 Bewohner des Seniorenzentrums Böttcherkamp sollen im Dezember eine schöne Zeit erleben und zu Weihnachten Geschenke erhalten. Der Verein LiBiZ – Sprachförderung Hamburg e.V. hat dazu aufgerufen, für die Bewohner kleine Geschenke zu basteln oder für die Adventsnachmittage kleine Veranstaltungen zu präsentieren. Viele spannende kleine Auftritte sind bereits eingegangen und diverse Präsente entstanden. Jedoch gibt es Geschenke, die noch benötigt werden: Kniendecken

– Armstulpen – Bettsocken oder Bettschuhe – Weihnachtskarten aus der Eigenproduktion – Geschenkeanhänger – Geschenkeverpackungen – kuschelige Kissen ... und alles andere, was schön ist – es kann dabei auch nützlich sein!

Bitte melden sie sich bei LiBiZ-Sprachförderung Hamburg e.V., Achtern Born 84  
Tel.: 0177 917 93 28 oder 50 74 86 32.  
libiz@bubz.de

Dieses Projekt wird durch das Hamburger Spendenparlament gefördert.

**Verabschiedung  
von Pastor  
Tobias Woydack**

**am Sonntag, 15.12.2013  
(3. Advent) um 15 Uhr**

**in der  
Maria-Magdalena-Kirche  
Achtern Born 127 d**

**Adventliches Konzert**

**Freitag, 13.12., 19 Uhr**

Maria-Magdalena Kirche  
Achtern Born 127 d

mit *Theresa Schnabel*,  
Violine, und *Kai Schnabel*  
Orgel und Klavier

**Krönungsmesse**

W. A. Mozart

**21.12.13, 17 Uhr**

Auferstehungskirche  
Flurstraße 3

Altonaer Kammerorchester,  
Luruper Kantorei, Projektchor  
Leitung: Anne-Katrin Gera  
Eintritt: 15 Euro

**Fliedersalon**

Ausstellung

**„Es weihnachtet sehr“**

1.12.2013 bis Ende Februar 2014

Öffnungszeiten:

Mi 15-18 Uhr

Do 10-13 und 15-18 Uhr

Fahrenort 85



**Offene Türen**

In der Maria-Magdalena-Kirchengemeinde steht zum Jahresende eine Veränderung an: Pastor Tobias Woydack wird den Osdorfer Born am 31.12. verlassen und sich einer neuen Aufgabe widmen: Er wird Vorstand des Diakonie-Hilfswerks.

„Diakonie“, so heißt es auf der entsprechenden Website der evangelischen Kirche, „leitet sich vom griechischen Wort für ‚Dienst‘ ab. Gemeint ist der Dienst für Hilfebedürftige und damit ‚tätige Nächstenliebe‘ – etwa ein Zentrum für Wohnungslose, der Mit-



Pastor Tobias Woydack

ternachtsbus, ein Frauenhaus, die Telefonseelsorge und andere Aufgaben. Tobias Woydack wird für diesen Bereich verantwortlich sein und dem Vorstand des Diakonischen Werks insgesamt angehören. Er setzt sich dabei zum Ziel, „das Ineinander von Diakonie und Kirche zu stärken“, denn, so zitiert er, „Kirche ohne Diakonie verliert den Boden, Diakonie ohne Kirche verliert den Himmel“.

Im Juni 2007, nach dem Vikariat, das er in der St.-Nikolai-Gemeinde in Harvestehude absolvierte, kam Tobias Woydack in die Maria-Magdalena-Gemeinde, in den letzten drei Jahren war er außerdem Propst Dr. Gorski (Altona-Blankenese) als persönlicher Referent zugeordnet und an der Vorbereitung des Kirchentages beteiligt.

War der Schritt von Harvestehude an den Osdorfer Born nicht sehr groß? „Die Fragen und die seelischen Nöte etwa von Konfirmanden“, sagt Tobias Woydack, „sind überhaupt nicht unähnlich, die materiellen Verhältnisse unterscheiden sich natürlich enorm.

Aber ungeachtet der Probleme, die es hier in nicht wenigen Familien gibt, habe ich immer offene Türen vorgefunden, habe ich große Freundlichkeit erlebt und Dankbarkeit dafür, dass die Kirche sich Zeit nimmt für die Menschen. Diesen direkten Kontakt zu freundlichen, liebenswerten Menschen

werde ich in meinem neuen Arbeitsfeld vermissen.“

„Wegmarken“ der Arbeit am Osdorfer Born, die ihm in Erinnerung bleiben werden, gibt es nicht wenige: kirchliche Traditionen wie die Erntedankfeste, die Osterfrühstücke im KLICK Kindermuseum,

das Tauffest am Falkensteiner Ufer mit vielen Familien aus dem Osdorfer Born oder die Schulanfängergottesdienste mit den ersten Klassen, an denen ganz selbstverständlich alle SchülerInnen teilgenommen haben und es keine Unterscheidung nach Glaubensrichtungen gab; ebenso stadtteilbezogene Ereignisse wie die Einweihung des Labyrinthplatzes, die Einführung der Lebensmittelausgabe oder zuletzt die Einweihung des Bürgerhauses Bornheide; die sonntäglichen Gottesdienste und die Selbstverständlichkeit, mit der die Kirche immer auch ein Ort für ganz weltliche Veranstaltungen der hier lebenden Menschen war und ist: Mieterversammlungen und Feiern, Konzerte und vieles andere.

Tobias Woydack nennt als eines seiner Interessen „Städte und Stadtteile anschauen“. Nach dem Osdorfer Born wird er nun Altona erkunden können – WESTWIND wünscht ihm interessante Entdeckungen, viele offene Türen und alles Gute für die neue Aufgabe. fb

## Blues in der Mühle



Axel Schultz

In der Osdorfer Mühle, die das Restaurant „Don Quichotte“ beherbergt, gibt es seit fünf Jahren jeden Monat einen Blues-Abend – den Westside-Blues, nach Aussage der Veranstalter die einzige regelmäßige Livemusik-Veranstaltung im Hamburger Westen, mit einer festen Stammbesetzung und immer wieder neuen Gastmusikern. Zur Westside-Blues Christmas Party am 11. Dezember haben die Veranstalter als Stargast Alex Schultz aus Los Angeles eingeladen. Osdorfer Landstraße 162 a, Beginn 20.30 Uhr, Eintritt 13 Euro.

## Fußball mit DJ



DJ...

Am 1.11. erfolgte der Anstoß für den „Mitternachtssport in Bahrenfeld“: Jugendliche ab 16 Jahren haben ab jetzt freitags in der Zeit von 22 bis 24 Uhr die Möglichkeit, in der Volksbank Arena Fußball zu spielen – und DJs legen dazu auf.

„Das Angebot richtet sich an Jugendliche in Wohngebieten, denen es an Treffpunkten fehlt“, so Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender der Sportstiftung, die zusammen mit der Bundesliga-Stiftung das Angebot fördert. Geschulte Pädagogen begleiten das Projekt vor Ort, das zunächst auf ein halbes Jahr angelegt ist.



... und Fußball

## Frauen gesucht

Es werden Frauen in Osdorf gesucht, die Lust haben zu nähen und sticken. Bitte bei Maria Meier Hjertqvist (über Stadtteilbüro: 308 45 26-60) melden. Für das Bürgerhaus werden demnächst einige Nähmaschinen angeschafft.

## Altona-Hymne

2014 feiert Altona sein 350. Stadtjubiläum. Aus diesem Anlass sucht die Kulturstiftung Altona eine neue Altona-Hymne und lädt MusikerInnen, Bands, Schulorchester, Chöre, SängerInnen ein, im Rahmen eines Wettbewerbs ihre Hymne einzureichen.

Die Hymne soll eine Melodie und einen deutschen Text haben, bis zu zwei Minuten lang und mitsingbar sein – und einen Bezug zu Altona haben. Preisgeld: 1000 Euro! Kontakt: Kulturstiftung Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg; stefanie.wolpert@gmx.de

## Gelungener Abend!

Wenn Frieder Bachteler und Hajo Sassenscheidt zum Jahresende zu „Poesie & Piano“ einladen, ist ein „volles Haus“ garantiert, so auch am 8.11. im neuen Bürgerhaus Born-

heide. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr Liebesgedichte, Verse politisch verfolgter Lyriker und von Geburtstagsjubilaren, deren Namen ich noch nie gehört hatte. Mit Kurzbiografien wurden sie den Zuhörern vorgestellt. Besonders beeindruckt hat mich wieder, dass Frieder Bachteler die vielen Texte frei vortrug. Die musikalische Untermalung trug durch das einfühlsame, die Themen der Gedichte aufgreifende Klavierspiel von Hajo Sassenscheidt auch diesmal zu der besonderen Atmosphäre von „Poesie & Piano“ bei. Heitere Wortspiele rundeten den Abend ab. Ich freue mich schon auf die Jubiläumsveranstaltung im nächsten Jahr, wenn es zum 10. Mal wieder „Poesie und Piano“ heißt.



Pianist und Rezitator

Foto: Christiane Schleßelmann

Ingeborg S.

## Bürgernah

Für Polizei-Hauptkommissar Ulrich Koch, der seit 1. Juli als Bürgernaher Beamter für Osdorf-Ost zuständig ist, ist der Osdorfer Born „kein Neuland“, denn er war vorher im Jugendschutz tätig. Seine Polizei-Laufbahn hat ihn schon weit in Hamburg herumgebracht: Wilhelmsburg und St. Georg, Einsatzzug Mitte und Stellingen gehören zu seinen dienstlichen Stationen. Die Probleme verschiedener Stadtteile



Ulrich Koch – vom Jugendschutz zum BünaBe

und unterschiedlicher Menschen sind, so seine Erfahrung, häufig identisch, die Mentalitäten und die Art und Weise des Umgangs mit diesen Problemen können dagegen sehr unterschiedlich sein. Da braucht man Einfühlungsvermögen, sagt der Beamte, der als „Cop4U“ auch für die Schule Barlsheide und die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule zuständig ist. Häufig ist er zu Fuß im Stadtteil unterwegs. Sein Appell: Niemand solle sich scheuen, ihn anzusprechen, ihm Sorgen und Nöte vorzutragen oder ihn auf Probleme aufmerksam zu machen. fb

und unterschiedlicher Menschen sind, so seine Erfahrung, häufig identisch, die Mentalitäten und die Art und Weise des Umgangs mit diesen Problemen können dagegen sehr unterschiedlich sein. Da braucht man Einfühlungsvermögen, sagt der Beamte, der

## Nikolausfeier der Leselibelle



Freitag, 6.12.  
17-19 Uhr im

**KLICK**  
Kindermuseum Hamburg

Das Holzwurmtheater zeigt das Theaterstück „Der Lüttmann“.

Wir backen Kekse und basteln Weihnachtliches.

Nikolaus hat wieder ein Buch für jeden in seinem Sack! Eingeladen sind alle Kinder, ihre Familien und Freunde der Leselibelle.

Es kostet nichts.

Die Leselibelle ist eine Kooperation von KLICK Kindermuseum, ProQuartier und der Bücherhalle, gefördert von SAGA GWG



**Das Bürgerhaus Bornheide ist vom 23.12.2013-3.1.2014 geschlossen.**

### Neue Adresse – neue Telefonnummern!

Bornheide 76, 22549 Hamburg (Pavillon rot)  
Postanschrift bis Frühjahr 2014: Glückstädter Weg 75, 22549 Hamburg

<b>Empfang, Stadtteilbüro</b>	info@buergerhaus-bornheide.de stadtteilbuero@buergerhaus-bornheide.de	308 54 26-60 Fax 308 54 26-69
<b>Roland Schielke (Leitung, Koordination)</b>	Roland.Schielke@buergerhaus-bornheide.de	308 54 26-66 0177-454 37 57
<b>Christine Kruse (Koordination)</b>	Christine.Kruse@buergerhaus-bornheide.de	308 54 26-70 0176-710 66 111
<b>Gastronomie</b>	Cafe@buergerhaus-bornheide.de	308 54 26-80
<b>Michael Rietz (Stadtteilbüro, Bürgercafé)</b>	Michael.Rietz@buergerhaus-bornheide.de	308 54 26-88
<b>Julian Dulski (Hausmeister)</b>	Hausmeister@buergerhaus-bornheide.de	308 54 26-77

### Mütterberatung Bürgerhaus Bornheide

Bornheide 76 c (lila Pavillon)  
Tel. 428 11 26 71, Fax 427 902 181

### Elternschule Osdorf

Bornheide 76 c (Pavillon lila)  
Annette Hillen (Verwaltung):

Tel. 35 77 29 70

Andrea Hitter (Leitung):

Tel. 35 77 29 71

andrea.hitter@

elternschule-osdorf.de

Fax 35 77 11 20

www.fbs-hamburg.de

Folgende Kooperationspartner sind im Beratungsbüro unter Tel. 35 77 29 72 zu erreichen:

*Schwangerenberatung (SKF)*

jeden 2. Mo. ab 9 Uhr)

*Beratung für Alleinerziehende (DRK)*

mo. 15-18 Uhr

*Jobclub (Soloturn/einfal)*

di. 9-12 Uhr

*Frühe Hilfen (DKSB, KiFaZ)*

do. 15-16.30 Uhr

## Adressen

• **Ambulante Maßnahmen Altona e. V.** Barlskamp 16, Tel. 800 10 723/4 • **ABRAX KADABRAX** Zirkuszentrum Osdorfer Born, Glückstädter Weg 75, Tel. 0160 98 333 561, mareike.bongers@abraxkadabrax.de, www.abraxkadabrax.de • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 840 55 9112 • **AWO-Seniorentreff Osdorf\*** Tel. 832 58 52, Seniorentreff. Osdorf@awo-hamburg.de, Mo-Fr 14-18 Uhr **BKV e. V.** (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung), Tel. 0176 4951 4787 • **BLiZ – Borner Lernen im Zentrum\*** Tel. 484 05 88-21/22, Di und Do 10-13 Uhr und 15-17 Uhr • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 832 01 71, osdorf@buecherhallen.de • **Cappello Sozialkaufhaus**, Bürgerhaus Bornheide 76, Pav. 2 (gelb) • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum** Kita Maria-Magdalena, Achtern Born 127, Tel. 832 12 11 • **Elternschule Osdorf** Bürgerhaus Bornheide 76 c, Tel. 35 77 29 70, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West** Bürgerhaus Bornheide 76e Pav. 5 (orange), Tel. 609 29 31-10 • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort**, Tagesgruppe Lurup/Osdorf, Kroonhorst 17, Tel. 41 91 18 61 • **EvaMigra Hamburg e. V.** Jugendmigrationsdienst Hamburg West, Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 799 51 95 • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360767 • **Geschwister-Scholl-Stadteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 428 856-02, Geschwister-Scholl-Stadteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 800 84 36, www.heidbarghof.de • **Jugendtreff Get Out** Kroonhorst 117, Tel. 832 04 81 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzestraße 14, Tel. 84 00 97-0 • **KLICK Kindermuseum** Achtern Born 127, Tel. 410 99 777, Mo-Fr 9-18 Uhr und So 11-18 Uhr, Sa nur Kindergeburtstage • **Leselibellen- Platz** Achtern Born 80 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 73 44 89 47 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabebeweg 3, Tel. 42 888 52-0 • **Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirche** (MMK) Achtern Born 127 d, Tel. 831 50 85, www.maria-magdalena-kirche.de • **MMK – Altes Pastorat** und • **MMK – Stadteildiakonie** Achtern Born 127 d • **Mietertreff** Immenbusch 13, im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 822 961-71 od. 72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“**, Heerbrook 8 • **Mütterberatung Osdorf** Bürgerhaus, Bornheide 76 c, Tel. 428 11 26 71 • **ProQuartier** Achtern Born 84, Tel. 42666 9700 • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 840 531 60, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 42 888 68-0, • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 832 941-0 • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** 187, Tel. 84 005 0, www.roeweland.de/boettcherkamp • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Spielhaus Bornheide\*** Bornheide 76, Tel. 419 119 73 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)\***, Tel. 832 39 85, www.svob.de • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 836460 • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 80 12 05 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** Bürgerhaus Bornheide 76 (rot) Tel. 3085426-60 • **Stadtteilhaus Lurup** Böversland 38, Tel. 87 97 41 18 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 88 13 09 80 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 42888-240 • **Straßensozialarbeit Osdorf**, Bürgerhaus Bornheide 76 (gelber Pavillon), Tel. 428 11 29 61 • **SV Lurup** Clubheim Flurstr. 7 • **Vereinigung Pestalozzi\*** Tel. 80 02 01 39 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 842666

\* Einige der hier aufgeführten Einrichtungen sind gerade dabei, in das Bürgerhaus Bornheide 76 umzuziehen. Eine aktualisierte Adressenliste veröffentlichen wir, sobald sämtliche Einrichtungen ihren Umzug abgeschlossen haben.

## Regelmäßige Termine

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie unter „Adressen“. Wenn keine Preise angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos. **Nach der Eröffnung des Bürgerhauses Bornheide sind eine Reihe von Einrichtungen noch im Umzug begriffen**, so dass wir nicht in allen Fällen eine korrekte Adresse angeben und verbindlich über die regelmäßigen Termine informieren können. In der Januar/Februar-Ausgabe werden wir eine komplett aktualisierte Adressenliste veröffentlichen.

### Montags

• **Abrax Kadabrax** 16.20-17.50 Uhr Zirkustraining (10-14 J.) 18-19.45 Uhr Aerial Dance (ab 14 J.); 20-22 Uhr Jongliertreff und Luftartistik • **AWO-Seniorentreff** 14-18 Uhr Handarbeiten, Basteln, Kaffee, Kartenspiel, Klönen • **DRK** 9-12 Uhr Kleiderkammer (Anmeldung!); 9-12.30 Uhr Beratung für Alleinerziehende; 16-17.30 Uhr Bollywood-Tanzgruppe; 10-15 Uhr Jugendmigrationsdienst Ewa Jäckel, Tel. 0170 7995195; 14-17 Uhr Migrationsberatung; 16-20 Uhr Spielhafen • **Eltern-Kind-Zentrum** 9 Uhr kostenloses Frühstück für Eltern mit Kindern; 9-13 Uhr Sozialberatung • **Elternschule** 15-18 Uhr Beratung für Alleinerziehende, Andrea Cordes, Terminvereinbarung: 84 00 23 83 • **Erziehungsberatungsstelle** 17-18 Uhr Offene Sprechstunde • **Frühe Hilfen Iserbrook** 15-17 Uhr Offenes Café • **MMK** 16.30-17.30 Uhr „Die Singflöhe“ (Kinder 5-8 J.) Tel. 84 000 23 83 • **MMK-Altes Pastorat** 9 Uhr Kaffee-Treff; 18.30-20 Uhr Handarbeiten und Klönen 19.30 Uhr jeden 1. und 3. Montag: Theologischer Gesprächskreis • **Kinder- und Familienzentrum** 10.30-12 Uhr Mütterberatung • **Spielhaus Bornheide** 15-17 Uhr Töpfern • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** 15-16.30 Uhr Buntes Tanzprogramm • **St. Simeon Gemeindehaus** 9.30-10.30 Uhr Folkloretanz für jedermann • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** 15.30-18.30 Uhr Stadtteilplausch der alsterdorf assistenz west

### Dienstags

**ABRAX KADABRAX** 16.30-18 Uhr Zirkustraining (7-10 J.); 18.30-20 Uhr Zirkustraining (14-18 J.) • **AWO-Seniorentreff** 14-18 Uhr Kaffee, Kartenspiel, Klönen • **Bücherhalle** 10-11 Uhr Dialog in Deutsch • **BKV e. V.** im Haus der Jugend Osdorfer Born 16-18 Uhr Schlagzeugunterricht • **Cappello** 10-15 Uhr • **DRK** 9.30-11.45 Uhr Fahrradwerkstatt, 10-12 Uhr Holzwerkstatt (auf Anfrage!); 10.30-12 Uhr Frauengymnastik; 14.30-18.30 Uhr Beratung für Alleinerziehende, Emilia Schomburg, Inf. Tel. 84 90 80 82; 15.30-19.30 Uhr FUN-Gruppe; 16-18 Uhr Malkurs für Kinder; 16-18

Uhr Naturgruppe; 16-19 Uhr Segelgruppe; 16-20 Uhr Spielhafen; • **MMK-Stadteildiakonie** 11-13 Uhr Sozialberatung • **Spielhaus Bornheide** 15-17 Uhr Kreatives Gestalten • **Vereinigung Pestalozzi** 10-12 Uhr Offene Beratung in Deutsch und Türkisch • **Stadtteilbüro** 15-17 Uhr Kaffeetrinken, Klönen, Kartenspielen für Frauen ab 50

### Mittwochs

• **AWO-Seniorentreff** 10.30 Uhr Volkstanz (14-täglich); 14-18 Uhr Kaffee, Kartenspielen, Klönen • **BKV e. V.** (letzter Mittwoch im Monat) in der Bücherhalle 9.30-10 Uhr Gedichte für Wichte; in der Schule Barlsheide 14.30-16 Uhr Malkurs; im Stadtteilbüro 16-19 Uhr Projekt Familie und Nachbarschaft (FuN) • **Cappello** 10-15 Uhr • **DRK** 9-12 Uhr Migrationsberatung; 9.30-12 Uhr Aussiedlerfrühstück; 9.30-11.45 + 14.30-17 Uhr Fahrradwerkstatt; 11-12 Uhr Seniorengymnastik; 13-16 Uhr Kleiderkammer (Anmeldung!); 16-18 Uhr Aussiedlergruppe; 16-18 Uhr Töpferkurs für Kinder; 16-20 Uhr Spielhafen; 16-20 Uhr Mädchengruppe • **Frühe Hilfen Iserbrook** 9.30-11.30 Uhr Offene Beratung; 15-16 Uhr Mütterberatung • **MMK Kirchenbüro** 15-17 Uhr Seidenmalerei; 18.30-20.30 Uhr Russischer Chor „Hoffnung“ • **Spieltiger** 15-18 Uhr Das Spielmobil kommt, Kroonhorst 115 • **Vereinigung Pestalozzi** 10-12 Uhr Offenes Frühstück • **Spielhaus Bornheide** 15-17 Uhr Backen und Kochen • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** 10-16 Uhr IBH: Beratung und Anmeldung zu Integrationskursen

### Donnerstags

• **AWO-Seniorentreff** 14-18 Uhr Kaffee, Kartenspiel, Klönen • **Bücherhalle** 10-12 Uhr Strickclub in netter Runde bei Kaffee und Kuchen, gefördert von SAGA/GWG • **Cappello** 10-15 Uhr • **DRK** 9-11 Uhr Rechtsberatung, Tel. 84 90 80 80; 9-12 Uhr Kleiderkammer (Anmeldung!); 9.30-11.45 Uhr Fahrradwerkstatt; 10-12 Uhr Holzwerkstatt (auf Anfrage!); 16-21 Uhr Donnerstagsgruppe; 14-16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung Jugendmigrationsdienst Ewa Jäckel, Tel. 0170 799 51 95;

16-20 Uhr Spielhafen; 16-20 Uhr Jugendlichengruppe; 20-22 Uhr Müttergruppe (14-täglich); • **Eltern-Kind-Zentrum** 9 Uhr kostenloses Frühstück für Eltern mit Kindern; 9-13 Uhr Sozialberatung • **Heidbarghof** 15-17 Uhr Seniorenrunde Osdorf • **Elternschule Osdorf** 14-16 Uhr Treff für Mädchen und jungerwachsene Frauen mit ihren Babys • **MMK-Altes Pastorat** 9 Uhr Kaffee-Treff; 19 Uhr Gruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige ELAS • **MMK-Stadteildiakonie** 11-13 und 17-19 Uhr Sozialberatung • **MMK-Kirche Foyer** 12 Uhr Wilhelmsburger Kleiderkammer • **Mietertreff** 11-13 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, offiziellem Schriftverkehr, Finden der zuständigen Behörde oder Institution • **Mütterberatung Osdorf** 14-15 Uhr Sprechstunde • **Spielhaus Bornheide** 14.30-17 Uhr Sprachförderung; 16.30-17.30 Uhr Trommeln/Singen/Musizieren • **St. Simeon** 10.30-12 Uhr „Alter schützt vor Singen nicht“ – Seniorensingen (1. und 3. Do im Monat)

### Freitags

• **Bücherhalle** 10-11.30 Uhr Gesprächskreis in Englisch • **Cappello** 9-12 Uhr • **DRK** 9.30-11.45: Fahrradwerkstatt; 9.30-13 Uhr Nähgruppe; 14-16 Uhr Seniorenkreis; 15-19 Uhr Jungengruppe; 16-20 Uhr Spielhafen; Migrationsberatung, Terminvereinbarung Tel. 84 90 80 82 • **Eltern-Kind-Zentrum** 9 Uhr kostenloses Frühstück für Eltern und Kinder, 9-13 Uhr Sozialberatung • **Frühe Hilfen Iserbrook** 9-10.30 Uhr Mütterfrühstück; 10.30-12 Uhr Säuglingsgruppe • **MMK – Altes Pastorat** 15-17 Uhr Spielenachmittag und geselliges Kaffeetrinken • **MMK – Stadteildiakonie** 14.30-16 Uhr Lebensmittelausgabe • **Stadtteilbüro** 10-13 Uhr Internationales Frauenfrühstück • **Spielhaus Bornheide** 10-11.30 Uhr Kurs „Eltern sprechen über Erziehung“ (in Kooperation mit BLiZ/VHS) • **St. Simeon Gemeindehaus** 18-21 Uhr Jugendtreff ab 12 J. • **Sonntags** **MMK** 9.30 Uhr Gottesdienst

## Veranstaltungen 5.12.2013-30.1.2014

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 unter „Adressen“.

Wenn keine Preise angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos.

**Bitte beachten Sie auch die Termine im Adventskalender auf S. 16**

### Donnerstag, 5.12.

**Jahresabschluss  
KwiQ-Projekt**  
14.30-17 Uhr  
KLICK Kindermuseum  
**Nikolausfeier**  
14-18 Uhr AWO-  
Seniorentreff (Bürger-  
haus, Pavillon orange)

### Freitag, 6.12.

**Bürgersprechstunde  
der Bürgerschafts-  
abgeordneten Filiz  
Demirel 11-13 Uhr** Bürger-  
Café Bürgerhaus  
Bornheide Pavillon rot  
**Bastelstunde mit Iris  
„Wachsmalerei Engel  
und andere Figuren“**  
(6-12 J.)  
16-17 Uhr Bücherhalle;  
Anmeldung persönlich,  
Pfand 1.-€; gefördert  
von SAGA GWG

### Sonntag, 8.12.

**„Träume nicht dein  
Leben, lebe deinen  
Traum“** – Senioren-  
zirkus der Volkshoch-  
schule Halstenbek  
16 Uhr Zirkus ABRAX  
KADABRAX, 5/3 €, An-  
meldung: 04101 58770  
**Weihnachtslieder mit  
Harmonia 15 Uhr**  
Heidbarghof 8/5 €  
**Montag, 9.12.**  
**Weihnachtslieder  
mit Harmonia 19 Uhr**  
Heidbarghof 8/5 €  
**Donnerstag, 12.12.**  
**Quartiersbeirat Iser-  
brook 19-21 Uhr** Ju-  
gendzentrum Kiebitz  
**Freitag, 13.12.**  
**Geburtstagskaffee**  
(ab 60 J.) 15-17 Uhr  
MMK

### Sonntag, 15.12.

**Verabschiedung von  
Pastor Tobias Woy-  
dack 15 Uhr** MMK  
(s. S. 11)  
**Mittwoch, 18.12.**  
**Kindergottesdienst**  
(Vorschulalter) 10.30  
Uhr MMK  
**Montag, 30.12.**  
**Gemütliches Bei-  
sammensein zum  
Jahreswechsel 14-18**  
Uhr AWO-Seniorentreff,  
bitte anmelden!

### 2014

**Dienstag, 7.1.**  
**Bürgersprechstunde  
mit den Stadtteilpoli-  
zisten und der Opfer-  
schutzorganisation  
„Weißer Ring“**  
15-17 Uhr Bücherhalle

### Freitag, 17.1.

**Geburtstagskaffee**  
(ab 60 J.) 15-17 Uhr  
MMK  
**Donnerstag, 9.1.**  
**Quartiersbeirat Iser-  
brook 19-21 Uhr** Ju-  
gendzentrum Kiebitz  
**Freitag, 17.1.**  
**Bürgersprechstunde  
der Bürgerschaftsab-  
geordneten Filiz De-  
mirel 11-13 Uhr** Bürger-  
Café, Bürgerhaus (rot)  
**Dienstag, 28.1.**  
**Borner Runde 19-21**  
Uhr Bürgerhaus (rot)  
**Mittwoch, 29.1.**  
**Luruper Forum 19-**  
21.30 Uhr (s. Kasten)



## Interkultureller Kalender 2013 / 14 Festtage und Gedenktage der Religionen

### Dezember 2013

**2.12.** 1. Advent – Beginn des  
Kirchenjahres  
*christlich-evangelisch/katholisch*  
**6.12.** Fest des Heiligen Nikolaus *christlich*  
**8.12.** Maria Empfängnis  
*christlich-katholisch*  
**13.12.** Tewel – Fasten *jüdisch*  
**24.12.** Heiligabend *christlich*  
**25./26.12.** Weihnachten *christlich*  
**26.12.** Fest des hl. Stephanus  
*christlich-evangelisch/katholisch*  
**27.12.** Fest des Erzmärtyrers  
Stephanos *christlich-orthodox*  
**30.12.** Fest der Heiligen Familie  
*christlich-katholisch*  
**31.12.** Silvester  
*christlich-evangelisch/katholisch*

### Januar 2014

**6.1.** Heilige drei Könige *christlich*  
**7./8.1.** Orthodoxes Weihnachtsfest nach  
dem julianischen Kalender  
**13.1.** Muhammads Geburtstag *muslimisch*  
**14./15.1.** Pongalfest *tamilisch*  
**27.1.** Gedenktag für die Opfer des  
Nationalsozialismus  
**20.1.-20.2.** Neuaufnahmefest Vietnam, China  
*buddhistisch*

Die Festdaten können je nach kulturellem Kontext  
geringfügig abweichen.

### Abschlussveranstaltung VHS-Senioren-Circus-Projekt Sonntag, 8.12., 16 Uhr

im Zirkus ABRAX KADABRAX  
Bornheide 76/Glückstädter Weg 75



Kommen Sie  
und teilen Sie  
unsere Momente  
voller Glück  
und Poesie!

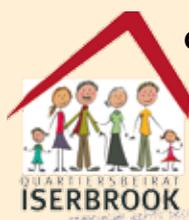
### Bürgersprechstunde der Bürgerschaftsabgeordneten Filiz Demirel

Als Wahlkreisabgeordnete von Osdof  
möchte ich mich mit Ihnen austau-  
schen und gemeinsam Lösungen für  
die Probleme vor Ort entwickeln. Ihre  
Anregungen und Vorschläge sind  
sehr willkommen.

Die nächsten Termine sind:  
Freitag, 6.12.2013, 11-13 Uhr  
Freitag, 17.1.2014, 11-13 Uhr  
Freitag, 7.2.2014, 11-13 Uhr

im BürgerCafé des  
Bürgerhauses Bornheide 76

Kontakt: Büro Filiz Demirel  
Tel. 328 73 – 210  
Susanne.Hericks@  
gruene-fraktion-hamburg.de



### Quartiersbeirat Iserbrook

**Donnerstag  
12.12.2013  
und 9.1.2014  
19-21 Uhr**

im Jugendzentrum Kiebitz  
Osdorfer Landstraße 400.

Alle interessierten Bürger aus  
Gesamt-Iserbrook sind  
herzlich eingeladen.



### Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und  
FreundInnen des Borns ein  
zur nächsten Sitzung am

**Dienstag, 28. Januar 2014  
19-21 Uhr**

im Bürgerhaus (rot)  
Bornheide 76



Alle, die zu einem besseren Leben in Lurup  
beitragen wollen, sind herzlich willkommen.

**Mittwoch, 29. Januar 2014  
19-21.30 Uhr**

Ort und weitere Themen  
werden noch bekannt gegeben  
(Tel. 822 96 05 31)

- Anliegen, Ideen und Informationen
  - Anträge Verfügungsfonds Lurup und  
TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup
- www.unser-lurup.de**

# BORNER

13 Uhr SAGA/GWG/MMK:  
**Workshop Weihnachts-  
Wunschkalender**  
Altes Pastorat  
Achtern Born 126

1  
17-21 Uhr  
**Weihnachtswunsch-  
kalender**  
Achtern Born 94

14-16 Uhr  
**Kekse backen** ab 5 J., 1€,  
Bürgerhaus Bornheide 76  
(Pavillon rot)

5  
17-21 Uhr  
**Weihnachts-  
wunschkalender**  
Achtern Born 94

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

19.15-22.15 Uhr  
Elternschule Osdorf  
**Weihnachtsmenü** (11 €)  
Bürgerhaus Bornheide 76  
(Pavillon lila)

9

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

13

17-21 Uhr SAGA/GWG/MMK  
**Weihnachts-  
Wunschkalender**  
Achtern Born 94

2

10.30-11 Uhr Bücherhalle  
**„Das Weihnachtswunschtraumbett“**  
Bilderbuchkino ab 4 Jahre  
Kroonhorst 9e

15-17 Uhr Elternschule Osdorf  
**Nikolaus für Kinder und Eltern**  
Bürgerhaus Bornheide 76  
(Pavillon lila)

15-18 Uhr **Einweihung BürgerCafé**  
Bürgerhaus (Pavillon rot)

17-19 Uhr Leselibelle **Nikolausfeier**  
im KLICK Kindermuseum

6  
17-21 Uhr **Weihnachts-  
wunschkalender**  
Achtern Born 94

16 Uhr Alsterdorf West  
**„Die Herdmanns kommen“**  
Jochen liest vor  
Bürgerhaus Bornheide 67  
(Pavillon blau)

10  
17-21 Uhr  
**Weihnachtswunsch-  
kalender**  
Achtern Born 94

14-18 Uhr  
AWO Senioren-Treff  
**Weihnachtsfeier**  
Bürgerhaus Bornheide 76  
(bitte anmelden, Pav. orange)

14  
17-21 Uhr  
Weihnachts-  
wunschkalender  
Achtern Born 94

15 Uhr  
**Eröffnungsfeier  
Pflegerdiakonie**  
Bürgerhaus Bornheide 76  
(Pavillon orange)

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunsch-  
kalender**, Achtern Born 94

3

15 Uhr MMK und Pfarрге-  
meinde St. Bruder Konrad  
**Gemeinsames Adventsstünd-  
chen** Maria-Magdalena Kirche

7  
17-21 Uhr  
**Weihnachts-  
wunschkalender**.  
Achtern Born 94

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

11

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

4

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

8

10.30-11 Uhr Bücherhalle  
**„Lieselotte im Schnee“**  
Bilderbuchkino (ab 4 J.),  
Kroonhorst 9e

14-16 Uhr **Kekse backen** ab 5 J.,  
1€, Bürgerhaus Bornheide 76  
(Pavillon rot)

12  
17-21 Uhr  
Weihnachts-  
wunschkalender  
Achtern Born 94

10-10.45 Uhr Bücherhalle  
**„Der neugierige Stern“**  
Marionettentheater (ab 3 J.)  
Kroonhorst 9e

16  
17-21 Uhr  
Weihnachtswunschkalender  
Achtern Born 94

# ADVENTSKALENDER 2013

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

17

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

18

15 Uhr **Weihnachtskonzert**  
Maria-Magdalena Kirche  
Achtern Born 127 Eintr. frei

19  
17-21 Uhr  
Weihnachts-  
wunschkalender  
Achtern Born 94

17-21 Uhr  
Weihnachtswunschkalender  
Achtern Born 94

20

15 Uhr HDVR  
**Weihnachtsfeier** für alle  
und **Vorweihnachtliches  
Konzert mit dem Chor  
„Hoffnung“**  
Maria-Magdalena-Kirche  
Achtern Born 127

21

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

22

17-21 Uhr  
**Weihnachtswunschkalender**  
Achtern Born 94

23

10.15 Uhr Seniorenzentrum  
**Gottesdienst** Pastor Woydack  
Böttcherkamp

15 Uhr Maria-Magdalena-Kirche  
**Familien-Christvesper**  
Pastor Dahnke

17 Uhr Maria-Magdalena-Kirche  
**Christvesper** Pastor Woydack

17-21 Uhr **Weihnachtswunsch-  
kalender** Achtern Born 94

24  
23 Uhr Maria-  
Magdalena-Kirche  
**Christmette**  
Pastor Dahnke